

## 2. Finanzwesen.

Nachweisung der zur Anschreibung gelangten Einnahmen (einschließlich der kreditirten Beträge) an Zöllen und gemeinschaftlichen Verbrauchssteuern sowie anderer Einnahmen im Deutschen Reich für die Zeit vom 1. April 1894 bis zum Schlusse des Monats August 1894.

Bezeichnung der Einnahmen.	Die Soll- Einnahme beträgt vom Beginn des Etatjahres bis zum Schlusse des obengenannten Monats <i>M.</i>	Ausfuhr- Bergütungen <i>M.</i>	Bleiben <i>M.</i>	Einnahme in demselben Zeitraum des Vorjahres (Spalte 4) <i>M.</i>	Differenz zwischen den Spalten 4 und 5, + mehr - weniger <i>M.</i>
1.	2.	3.	4.	5.	6.
Zölle . . . . .	155 337 294	1 511 901	153 825 393	139 201 477	+ 14 623 916
Tabacksteuer . . . . .	3 949 184	28 322	3 920 862	3 825 756	+ 95 106
Zuckersteuer . . . . .	38 099 214	7 067 761	31 031 453	25 144 704	+ 5 886 749
Salzsteuer . . . . .	16 119 810	18 228	16 101 582	15 958 384	+ 143 198
Malzbottich- und Branntweinmaterialsteuer	6 165 509	4 301 187	1 864 322	975 230	+ 889 092
Verbrauchsabgabe von Branntwein und Zu- schlag zu derselben . . . . .	49 236 604	50 345	49 186 259	47 814 832	+ 1 371 427
Brausteuern . . . . .	11 615 286	26 318	11 588 968	11 750 602	- 161 634
Uebergangsabgabe von Bier . . . . .	1 456 335	—	1 456 335	1 468 797	- 12 462
Summe . . . . .	281 979 236	13 004 062	268 975 174	246 139 782	+ 22 835 392
Spielfartenstempel . . . . .	—	—	416 595	404 559	+ 12 036
Wechselstempelsteuer . . . . .	—	—	3 397 572	3 386 119	+ 11 453
Stempelsteuer für					
a) Werthpapiere . . . . .	—	—	2 733 510	1 298 236	+ 1 435 274
b) Kauf- u. sonstige Anschaffungsgeäfte . . . . .	—	—	5 087 870	3 529 501	+ 1 558 369
c) Loose zu:					
Privatlotterien . . . . .	—	—	1 117 588	958 806	+ 158 782
Staatslotterien . . . . .	—	—	2 950 187	2 418 630	+ 531 557
Post- und Telegraphen-Verwaltung . . . . .	—	—	106 730 286	102 053 844	+ 4 676 442
Reichs-Eisenbahn-Verwaltung . . . . .	—	—	27 178 000	25 919 000*)	+ 1 259 000

\*) Die definitive Einnahme stellte sich im Vorjahre um 736 592 *M.* höher.

Anmerkung. Die zur Reichskasse gelangte Ist-Einnahme abzüglich der Ausfuhr-Bergütungen und Verwaltungskosten beträgt bei den nachbezeichneten Einnahmen bis Ende August 1894:

Bezeichnung der Einnahmen.	Ist-Einnahme vom Beginn des Etatjahres bis zum Schlusse des obengenannten Monats <i>M.</i>	Ist-Einnahme in demselben Zeitraum des Vorjahres <i>M.</i>	Differenz zwischen den Spalten 2 und 3, + mehr - weniger <i>M.</i>
1.	2.	3.	4.
Zölle . . . . .	140 259 862	125 156 382	+ 15 103 480
Tabacksteuer . . . . .	3 691 784	3 358 964	+ 332 820
Zuckersteuer . . . . .	34 233 689	29 400 609	+ 4 833 080
Salzsteuer . . . . .	16 198 637	16 209 607	- 10 970
Malzbottich- und Branntweinmaterialsteuer . . . . .	7 021 038	6 387 003	+ 634 035
Verbrauchsabgabe von Branntwein und Zuschlag zu derselben . . . . .	41 163 808	42 020 488	- 856 680
Brausteuern und Uebergangsabgabe von Bier . . . . .	11 087 917	11 235 895	- 147 978
Summe . . . . .	253 656 735	233 768 948	+ 19 887 787
Spielfartenstempel . . . . .	495 484	484 110	+ 11 374

